

Beratung zur Entgeltgleichheit

Arbeitnehmerkammer

Die Beratung der Arbeitnehmerkammer informiert Sie in Fragen des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts. Wir beraten Sie persönlich, telefonisch oder per E-Mail.

Kontakt: Tel. 0421/36301-11, recht@arbeitnehmerkammer.de



22 % mehr wär' fair!

Tag der Entgeltgleichheit für Frauen

Donnerstag, 21.03.2013

Machen Sie mit!

EPD-Kooperationspartner/innen:

ZGF

Wir unterstützen Sie und helfen Ihnen weiter, wenn Sie den Eindruck haben, dass Sie weniger verdienen, weil Sie eine Frau sind. Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF)

Kontakt: Bärbel Reimann

Tel. 0421 361-4993, baerbel.reimann@frauen.bremen.de

ver.di

Sie sind betroffen oder Sie glauben, dass Sie betroffen sind? Wir beraten Sie, welche Möglichkeiten Sie haben und wie Sie sich richtig verhalten können.

Kontakt: Kornelia Knieper, stellv. Geschäftsführerin

Tel. 0421 3301-303, kornelia.knieper@verdi.de

Beratungsbüro Prekäre Beschäftigung

Rat und Hilfe für alle, die prekär beschäftigt sind, bietet das Beratungsbüro des DGB und der Gewerkschaften

Kontakt: Tel. 0421 69 628 640

info@beratung-prekaere-beschaefigung.de

BPW: Business and Professional Women Germany

Club Bremen-Nord e.V.

Kontakt: Barbara Oltmann, Tel. 0421 6580660

b.oltmann@bpw-bremennord.de, www.bpw-bremennord.de

Arbeitnehmerkammer Bremen

Kontakt: Esther Schröder, Tel. 0421 36301-980,

schroeder@arbeitnehmerkammer.de, www.arbeitnehmerkammer.de

ZGF – Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Kontakt: Bärbel Reimann, Tel. 0421 361-4993

baerbel.reimann@frauen.bremen.de, www.frauen.bremen.de

ver.di Bezirk Bremen-Niedersachsen

Kontakt: Kornelia Knieper, Tel. 0421 3301-145

kornelia.knieper@bremen.verdi.de, www.bremen.verdi.de

bfa Bremer Frauenausschuss e.V. / Landesfrauenrat Bremen

Dachorganisation von 40 Frauenverbänden im Lande Bremen
Annegret Ahlers, 1. Vorsitzende, annegret.ahlers@t-online.de
www.bremer-frauenausschuss.de

Eine Initiative des BPW Germany e.V.

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend BMFSFJ

BPW Bremen Nord
Business and Professional Women – Germany
Club Bremen Nord e.V.



ZGF
Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau



Grüßwort
Anja Stahmann
Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
Dr. Hermann Schulte-Sasse
Senator für Gesundheit



13:00 Uhr Viel Dienst – wenig Verdienst
Kundgebung und Aktion Rote Tasche, Marktplatz Bremen

Es sprechen:
Kerstin Bringmann, ver.di
Barbara Oltmann, BPW
Ulrike Hauffe, Landesfrauenbeauftragte

14:00 Uhr Lohnfindung in Gesundheitsberufen:
Viel Dienst – wenig Verdienst
Eine Veranstaltung der Arbeitnehmerkammer



Der Equal Pay Day in Bremen

Donnerstag, 21.03.2013

Frauen verdienen in Deutschland im Durchschnitt 22 Prozent weniger als Männer, in Bremen sind es sogar 24 Prozent. Dass typische Frauenberufe – wie die im Gesundheitswesen, der Kindertagesbetreuung oder etwa im Einzelhandel – schlechter bezahlt werden als die technischen Berufe, in denen hauptsächlich Männer vertreten sind, macht einen guten Teil der Entgeltlücke aus.

Faire Einkommensperspektiven und gute Arbeitsbedingungen tragen nicht nur dazu bei, dass die Entgeltlücke geringer wird. Gleichzeitig machen sie die Berufe attraktiver und helfen, den wachsenden Fachkräftebedarf zu sichern. Für das Gesundheitswesen hat das Land Bremen daher die Bremer Pflegeinitiative gestartet. Wir wollen genügend Menschen als Fachkräfte gewinnen und hochwertig ausbilden, die Anerkennung ausländischer Abschlüsse erleichtern und neue Arbeitszeitmodelle einführen. Auf Bundesebene sind wir der Qualifizierungsoffensive Altenpflege beigetreten.

»Viel Dienst, wenig Verdienst« heißt das Motto des diesjährigen Equal Pay Day. Wir arbeiten daran, dass es nicht so bleibt, sondern Wertschätzung und Anerkennung in den noch immer typischen Frauenberufen steigen. Dazu gehören nicht zuletzt auch eine angemessene Bezahlung und Aufstiegschancen.

Begrüßung:
Ingo Schierenbeck, Hauptgeschäftsführer der Arbeitnehmerkammer
Ulrike Hauffe, Landesfrauenbeauftragte

Einführung: »Bundesaktionstag Equal Pay Day 2013«
Dr. Esther Schröder, Arbeitnehmerkammer

Vortrag:
»Löhne im Gesundheitswesen – im Kontrast«
Dr. Irene Dingeldey, Institut Arbeit und Wirtschaft

Gesprächsrunde:
Gesundheitsberufe – viel zu leisten, aber schlecht bezahlt?

- Sieglinde Baumann, Verband medizinischer Fachberufe e.V., Bezirksstellenleiterin
- Kerstin Bringmann, Stellv. Betriebsratsvorsitzende der AWO-Bremen
- Dr. Irene Dingeldey, iaw
- Edelgard Kleinekemper, Diako, Vorsitzende der Mitarbeitervertretung
- Ulla Odendahl, Vorsitzende Landesverband ADEXA, die Apothekengewerkschaft
- Uwe Schmidt, verdi FB3 Gesundheit, soziale Dienste

Moderation: Carola Bury, Arbeitnehmerkammer Bremen
Ende der Veranstaltung: 16 Uhr

»Viel Dienst, wenig Verdienst!«

Am 21. März 2013 ist Equal Pay Day, der Tag für faire Löhne für Frauen. Bis zu diesem Tag im März mussten die Frauen in Deutschland nämlich arbeiten, um genauso viel Geld zu verdienen, wie ihre männlichen Kollegen schon am Ende des Jahres 2012 in der Tasche hatten.

Aus den roten Zahlen in den Taschen der Frauen ist die Aktion »Rote Tasche« geworden, mit der Frauen europaweit auf diese Unterschiede aufmerksam machen. Mit einer Lohndifferenz von durchschnittlich 22 Prozent gehört Deutschland weiter zu den Schlusslichtern in Europa.

2013 weist der Equal Pay Day besonders darauf hin, dass typische Frauenberufe – beispielsweise im Gesundheitswesen – schlechter bezahlt werden als die typischen Männerberufe, z.B. in der Produktion.